



ANHÖ- NÉMET NYELVŰ HETI HÍRÖSSZEFOGLALÓ

50. hét

2019.12.09.

ZUSAMMENFASSUNG

Ungarische Innenpolitik – *Personelle Veränderungen in der Regierung und bei den Regierungsparteien:*

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 werden eine neue Regierungssprecherin, ein neuer Kommunikationsdirektor beim Fidesz und eine neue Vorsitzende an der Spitze der Jugendorganisation der größeren Regierungspartei ihre Ämter antreten. Die personellen Veränderungen wurden schon dadurch erforderlich, um leer gewordene Positionen aufzufüllen; dennoch deutet so manche Entscheidung längerfristige politische Zielstellungen an.

Wirtschaftspolitik – *Der Nationale Wettbewerbsrat hat weitere Maßnahmen beschlossen:*

Wie Finanzminister Mihály Varga informierte, haben die Mitglieder des Nationalen Wettbewerbsrates über ein aus 22 Punkten bestehendes Paket von Vorschlägen des Ungarischen Bankenverbandes zur Digitalisierung beziehungsweise über eine steigende Effizienz beim Anlocken des Auslandskapitals für Investitionen in Ungarn verhandelt.

Außenpolitik, Außenwirtschaft – *Durchbruch beim Londoner NATO-Gipfel, wonach die Migration eine Gefahr bedeutet:*

In Watford unweit von London wurde der NATO-Gipfel 2019 abgehalten. Die ungarische Regierung kann es als ernsthaftes Ergebnis verzeichnen, dass von Seiten des Verteidigungsbündnisses ausgesagt wurde: Die unkontrollierte, illegale Migration stellt ein Sicherheitsrisiko dar, mit dem sich die Organisation befassen muss.

Nachrichten, die Beachtung verdienen – *Vorbeugung und die Steigerung der Zahl der in Gesundheit zugebrachten Lebensjahre sind das Ziel:*

Die erstrangige gesundheitspolitische Zielstellung der ungarischen Regierung lautet, dass auf dem Wege einer Vorbeugung der Krankheiten die Zahl der in Gesundheit verbrachten Lebensjahre in sämtlichen Altersklassen laufend zunehmen soll. Die Regierung erwartet abgesehen von steigenden Gesundheitsausgaben von den Verwaltern dieser Ressourcen, dass sie ihren Schuldenstand nach regelmäßigen Konsolidierungen nicht immer aufs Neue regenerieren.

Prognose – *Am Donnerstag und Freitag wird der Europäische Rat bereits in seiner neuen Formation tagen:*

Die Hauptthemen des Rates auf seiner ersten Sitzung werden Klimawandel, langfristiger EU-Haushaltsrahmen und Brexit sein.

UNGARISCHE INNENPOLITIK

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER REGIERUNG UND BEI DER REGIERUNGSPARTEI

Der Fidesz hat praktisch zeitgleich personelle Veränderungen in der Regierung und parteipolitischer Art sowie bei der für den Nachwuchs verantwortlichen Jugendorganisation vorgenommen, in deren Ergebnis mit Wirkung vom 1. Januar 2020 eine neue Regierungssprecherin, ein neuer Kommunikationsdirektor und eine neue Fidelitas-Vorsitzende ihr Amt antreten werden. In dieser Woche kommt das ungarische Parlament zu seiner letzten Sitzung im Jahre 2019 zusammen, auf der die Abgeordneten sehr wahrscheinlich zahlreiche Gesetze verabschieden werden.

Die frühere Stellvertreterin von Oberbürgermeister István Tarlós, Alexandra Szalay-Bobrovniczky, übernimmt ab dem kommenden Jahr von István Hollik die Aufgaben des Regierungssprechers. István Hollik wird im weiteren Verlauf als Kommunikationsdirektor des Fidesz agieren, welche Position seit der Wahl von Balázs Hidvéghi zum Abgeordneten des Europäischen Parlaments unbesetzt war. Ebenfalls in eine vakante Position wurde auf dem jüngsten Parteitag des Fidelitas Boglárka Illés gewählt, die seit 2016 Unterstaatssekretärin für Jugendpolitik und Chancengleichheit im Ministerium für Humanressourcen war. Illés folgt jenem László Böröcz auf diesem Posten, der seit dem vorigen Jahr als Parlamentsabgeordneter tätig ist. Mit der Wahl von Boglárka Illés gelangt der Fidelitas zudem indirekt zu Fidesz-Vize Katalin Novák, der Staatssekretärin für Familie und Jugend, deren Einfluss auf die Belange der Jugendorganisation somit gewachsen ist. Diese Ernennungen reflektieren zugleich auf die Kritiken in der Vergangenheit, wonach die Regierungsparteien in den letzten Jahren nicht imstande waren, weibliche Politiker aufzubauen. Die Ernennung von Alexandra Szalay-Bobrovniczky zur Sprecherin könnte gleichzeitig bedeuten, dass der Fidesz mit Blick auf 2024 einen weiteren Budapest-Politiker neben Balázs Fürjes aufbauen möchte.

In der kommenden Woche endet die ordentliche Sitzungsperiode des Parlaments im Herbst. Wenngleich zahlreiche Gesetzesänderungen auf der Tagesordnung stehen, dürfte doch die größte Aufmerksamkeit der Modifizierung einschlägiger Gesetze zum Parlamentsbetrieb und zur Rechtsstellung der Abgeordneten gewidmet werden. Diese Modifizierungen wurden durch einzelne Abgeordnete der Parlamentsfraktion des Fidesz angestrengt, nachdem die Opposition als Ganzes oder Teile von ihr seit dem 12. Dezember 2018 immer wieder zu Mitteln des Skandalpolitisiereis griffen. Es ist die Pflicht der Abgeordneten, im Zeichen der Volksvertretung mit ihrer Tätigkeit zu

einem effizienten und reibungslosen Betrieb der Gesetzgebung beizutragen. Respekt und Würde des Hohen Hauses zu wahren, stellen eine schwerwiegende Aufgabe dar, der jene Oppositionspolitiker nicht gerecht werden wollten, die sich die bisherigen Bestimmungen der Hausordnung zunutze machten, um in zahlreichen Punkten Grauzonen auszuloten. Mit der strengeren Fassung der Rechtsnorm werden – sofern diese in dieser Woche verabschiedet wird – neue Regelungen in Kraft treten, die den europäischen Standards noch besser gerecht werden.

UNGARISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

DER NATIONALE WETTBEWERBSRAT VERHANDELTE WEITERE MASSNAHMEN

Wie Finanzminister Mihály Varga informierte, haben die Mitglieder des Nationalen Wettbewerbsrates über ein aus 22 Punkten bestehendes Paket von Vorschlägen des Ungarischen Bankenverbandes zur Digitalisierung beziehungsweise über eine steigende Effizienz beim Anlocken des Auslandskapitals für Investitionen in Ungarn verhandelt. In Verbindung mit der Digitalisierung unterbreitete der Verband unter anderem Vorschläge zur Unterstützung innovativer Lösungen sowie zur effizienten Ausschöpfung der durch bereits existente digitale Dienstleistungen und das Gesetz über die e-Sachbearbeitung vorhandenen Möglichkeiten. Auf dem Gebiet der Adaption von Auslandskapital lautet die Aufgabe, im Interesse einer sinkenden Abhängigkeit der Volkswirtschaft Auslandsinvestitionen in immer mehr Industriezweigen zu realisieren.

Der Ungarische Bankenverband stellte in diesem Jahr ein Paket mit in 22 Punkten zusammengefassten Vorschlägen vor, in dem sich eine umfassende Studie fand, die Vorschläge formulierte, mit denen weniger Bargeld verwendet und somit eine wettbewerbsfähigere Volkswirtschaft verwirklicht wird. Neben der Frage einer bargeldlosen Wirtschaft wurde geprüft, wie sich die auf Papier basierende Sachbearbeitung ablösen und die Prozesse digitaler Vertragsabschlüsse entwickeln lassen, beziehungsweise wie die Infrastruktur der e-Sachbearbeitung effizienter gestaltet werden kann. Darüber hinaus wurden die Bedingungen für die künftige Einbeziehung des Auslandskapitals behandelt. Ungarn befindet sich hinsichtlich der Größenordnung des Kapitalstocks im europäischen Spitzenfeld; im vergangenen Jahr erreichte dieser 61 Prozent am Bruttoinlandsprodukt. Die Rolle des Auslandskapitals in Ungarn dürfte auch in der Zukunft von entscheidender Bedeutung sein, was vor allem für die Modernisierung der weniger entwickelten

Landesteile zutrifft. Um die Abhängigkeit der Volkswirtschaft zu verringern, ist es zugleich wichtig, dass diese Auslandsinvestitionen in möglichst vielen verschiedenen Industriezweigen verwirklicht werden. Ein gutes Beispiel für relevante Investitionen ist der im Frühjahr beginnende Bau des BMW-Werks in Debrecen, wo die vorbereitenden Erdarbeiten bereits Ende 2018 ihren Anfang nahmen, bevor am Ende dieses Jahres die für die Hochbauarbeiten erforderlichen Vorrichtungen auf dem Betriebsgelände installiert werden. Ungeachtet der unvorteilhaften internationalen Wirtschaftsentwicklung stärkt die Investition des deutschen Konzerns in Ungarn die hiesige Volkswirtschaft weiter, indem hier künftig 150.000 Pkw im Jahr gebaut und mehr als eintausend Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Werk wird zu den Standorten mit der modernsten Technologie gehören, so dass an den „ultramodernen“ Fertigungslinien abwechselnd Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und mit Elektroantrieb produziert werden können. Nach Angaben des Ministeriums für Auswärtiges und Außenwirtschaft zeigt sich die Relevanz des Eintreffens von Investitionen mit zunehmend höherer Wertschöpfung schon allein daran, dass die Durchschnittslöhne der im Zuge von Neuansiedlungen entstandenen Arbeitsplätze binnen anderthalb Jahren von 304.000 auf 450.000 Forint zugenommen haben.

AUSSENPOLITIK UND AUSSENWIRTSCHAFT

DURCHBRUCH AUF DEM LONDONER NATO-GIPFEL: DIE MIGRATION STELLT EINE GEFAHR DAR

Viktor Orbán bezeichnete es als großartiges Ergebnis, dass nun auch die NATO eingesehen hat, man müsse sich mit der unablässigen illegalen Migration aus Richtung Süden beschäftigen. Dies ist zugleich ein Erfolg der Staaten Mitteleuropas, denn die V4-Gruppe hatte angestrengt, dass sich die NATO mit den Gefahren der Migration und darunter hauptsächlich mit dem Terrorismus befassen soll.

Das Gipfeltreffen aus Anlass des 70. Geburtstags der NATO wurde in Watford bei London veranstaltet. An dem Ereignis nahmen auch Ministerpräsident Viktor Orbán und der Minister für Auswärtiges und Außenwirtschaft, Péter Szijjártó, teil. Der Ministerpräsident hob hervor, dass die NATO-Mitgliedschaft ein wichtiges Element der Identität für eine politische Gemeinschaft ist, nachdem es die christlich-nationalen Kräfte waren, die das Land während ihrer ersten Regierungszeit

in die NATO führten. Aus dem Blickwinkel Ungarns befanden sich gleich mehrere wichtige Fragen auf der Tagesordnung. Zum ersten Mal sagte die NATO aus, dass die Masseneinwanderung ein Sicherheitsrisiko darstellt. Péter Szijjártó brachte zum Ausdruck, dass die illegale Migration auf dem Westbalkan im Trend zunehme, was die Terrororganisationen stärke und extremistischen Gruppen erleichtere, ihre Ideologie weltweit zu streuen. Dem ungarischen Außenminister zufolge muss die NATO auf die neuartigen Herausforderungen reagieren, für die es neuartiger Antworten und Techniken bedarf. Die Regierung erbringt in diesem Sinne weitere Beiträge, um sicherzustellen, dass die NATO in ihrem Auftreten gegen den Terrorismus auch in Zukunft stark bleiben kann.

Ungarn machte einmal mehr deutlich, dass die Ukraine solange nicht dem Verteidigungsbündnis beitreten könne, wie den Ungarn Transkarpatiens ihre angestammten Rechte vorbehalten werden. Péter Szijjártó betonte, er verlange von Kiew keinerlei neue Rechte für die ungarische Minderheit in Transkarpatien, sondern ausschließlich die Wiederherstellung der früher geltenden Rechtsnormen, mit denen die Rechte der Minderheiten nicht beschnitten wurden. Der Minister berichtete des Weiteren von jener Entscheidung, die im Zeichen der Solidarität mit den Staaten des Baltikums getroffen wurde, wonach ab 2022 erneut ungarische Gripen-Jagdflugzeuge am Schutz des baltischen Luftraums teilnehmen werden. Der Politiker gab bekannt, dass die Kontingente der ungarischen Militärmissionen in Afghanistan und im Kosovo aufgestockt werden. Darüber hinaus unterstützt Ungarn die nationalen Sicherheitskräfte und die Streitkräfte Afghanistans mit jährlich 500.000 Dollar, um auch auf diese Weise zur Stabilisierung des Landes und der Region beizutragen. Die ungarische Regierung möchte gemeinsam mit den V4-Staaten erreichen, dass der neue Europäische Rat den Erweiterungsprozess der EU beschleunigt.

NACHRICHTEN, DIE BEACHTUNG VERDIENEN

PRÄVENTION UND EINE STEIGENDE ZAHL VON LEBENSJAHREN IN GESUNDHEIT SIND DAS ZIEL

Das Nézópont-Institut veranstaltete bereits zum 5. Mal in Folge die Konferenz „Genesendes Gesundheitswesen“, die neben der Erläuterung des Standpunktes der Regierung den Repräsentanten von Unternehmen, Firmen und Institutionen aus den verschiedensten Segmenten des Gesundheitswesens die Gelegenheit bot, ihre Meinung zum Zustand des ungarischen

Gesundheitswesens zu bekunden. Der das Ministerium für Humanressourcen leitende Minister Miklós Kásler hielt in seinem Vortrag fest, Krankheiten vorzubeugen sei die wichtigste gesundheitspolitische Zielstellung der Regierung. In diesem Sinne fanden routinemäßige Reihenuntersuchungen allgemeine Verbreitung und wurde der tägliche Sportunterricht an den Schulen zur Pflicht. Darüber hinaus kann auf diesem Gebiet über zahlreiche Erfolgsgeschichten berichtet werden: Bis Juni 2020 wird das Elektronische Gesundheits-Dienstleistungsfeld vervollständigt, die komplexe Umsetzung des Programms „Gesundes Budapest“ findet eine Fortsetzung, wie auch die Entwicklung der Löhne und Gehälter von Ärzten und weiteren Mitarbeitern des Gesundheitswesens in Zukunft unveränderte Absicht der Regierung bleibt. Seit 2010 sind die Bruttolöhne der Ärzte auf das 2,6-Fache angestiegen, während kaum ein anderes Paket der öffentlichen Gesundheitsversicherung in Europa so breit wie in Ungarn aufgestellt ist. Im digitalen Gesundheitswesen wiederum werden täglich 800.000 e-Rezepte, 200.000 Krankendokumente und jährlich rund 100 Millionen Ärzte-Patienten-Begegnungen festgehalten. Der für den Staatshaushalt zuständige Staatssekretär des Finanzministeriums, Péter Benő Banai, untersuchte in seinem Vortrag den künftigen Spielraum des Gesundheitswesens. Aus dem Gesichtspunkt eines nachhaltigen Wachstums sei es wichtig, begrenzte Faktoren – wie beispielsweise die zur Verfügung stehenden Humanressourcen – ins Kalkül zu ziehen. Nur von den demographischen Prozessen ausgehend wird sich diese Situation – zum Beispiel der im internationalen Vergleich niedrige Anteil an Beschäftigten zwischen 55 und 65 Jahren – nicht bessern. Dabei befinden sich in dieser Altersgruppe 200.000 Menschen mehr, als unter den jüngsten Jahrgängen am Arbeitsmarkt, also unter den 18-29-Jährigen. Die Beschäftigungsquote der älteren Arbeitnehmer fällt jedoch auch im Vergleich mit den anderen V4-Staaten niedrig aus. Eine Schlüsselfrage für eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit ist der allgemeine Gesundheitszustand einer Gesellschaft. Der Staatssekretär hielt fest, dass sich im Gesundheitswesen ungeachtet aller bereitgestellten Ressourcen die Schulden nach jeder Konsolidierung durch die Regierung reproduzieren. Das Gegenmittel wird nicht sein, Institutionen zu schließen, sondern das Gesundheitswesen vom Sozialwesen zu trennen, sowie das Management von Krankenhäusern in der Gewinnzone zu analysieren, um diese Techniken in den anderen Einrichtungen zu verbreiten, die heute noch rote Zahlen schreiben. Der Staatssekretär des Finanzministeriums ist überzeugt davon, dass sich der Schwung des ungarischen Wirtschaftswachstums aufrechterhalten lässt, wenn so viele Ungarn wie möglich so lange wie möglich gesund leben.

PROGNOSE

- **Am Donnerstag und Freitag tagt der Europäische Rat in seiner neuen Zusammensetzung. Als erstes relevantes Thema wurde der Kampf gegen den Klimawandel definiert. Darüber hinaus wird sich das neue Gremium mit Wirtschaftsfragen und der Abwicklung des Brexit befassen. Am 12. Dezember kommt es in Großbritannien zu vorgezogenen Wahlen. Der Ausgang der von Boris Johnson gewünschten vorgezogenen Wahlen nimmt Einfluss auf den Brexit beziehungsweise auf die Beziehungen des Landes mit der EU nach dem Ausscheiden aus der Gemeinschaft.**

Der Europäische Rat hat für seine erste Tagung den Klimaschutz als wichtigstes Thema auf die Tagesordnung gesetzt. Dabei will man auf das Ausarbeiten von Vorgaben drängen, die auf europäischer Ebene wesentliche Fortschritte bringen sollen. Darüber hinaus soll in Bezug auf den EU-Haushalt ein langfristiger Plan verabschiedet werden. Dabei wird der durch die finnische Ratspräsidentschaft vorgelegte Entwurf zur Diskussion gestellt. Weiterhin gelangt die gemeinsame Diplomatie der Gemeinschaft gegenüber Drittstaaten auf die Tagesordnung. Am Freitag werden der Euro und dessen Stabilitätsfaktoren bei den Beratungen thematisiert. Am gleichen Tag beraten sich die Staats- und Regierungschefs der EU-27 hinsichtlich der Abwicklung des Brexit und der künftigen Wirtschaftsbeziehungen zu Großbritannien. Im Königreich finden am 12. Dezember vorgezogene Wahlen statt, deren aussichtsreichster Akteur der amtierende Premierminister Boris Johnson ist. In seinem Wahlkampf argumentiert er, den Brexit zu vollziehen und das Gesundheitswesen zu reformieren, indem dieses Fachressort mehr Geld erhalten wird und neue Kliniken gebaut werden. Darüber hinaus wird seine Regierung künftig mehrere tausend Polizisten zusätzlich einstellen. Mit weiteren Finanzmitteln soll außerdem dem Schulwesen geholfen werden.